

	<p>Objekt: GR-Krug - Kugelbauchkrug</p> <p>Museum: Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de</p> <p>Sammlung: Historische Keramik</p> <p>Inventarnummer: Lfd. 59, Inv. Nr. A 2201</p>
--	--

Beschreibung

Westerwald, erste Hälfte 18. Jh.

Steinzeug, grauer Scherben, salzglasiert, Bemalung mit Kobaltmalte, frei gedreht.

Vergleichbare Exponate:

KMW, Inv. Nr. A 2201, A 2145, A 3469, G 0587, A 3467

MAK, Köln, Kat. Nr. 545

Rijksmuseum, Amsterdam, Inv. Nr. BK-NM 2011

Literatur:

Falke, S. 105, Abb. 243

Gaimster, S. 264, 265

Reineking v. Bock, S. 347-351

Klinge (1996) S. 101, 103

Francke, S. 63, 64

Allgemeines über GR-Krüge findet man unter Inv. Nr. A 2185, lfd. Nr. 48. Die Kugelbauchform wird bei Inv. Nr. D 5640, lfd. Nr. 24 behandelt. Der hier vorgestellte Krug ist in die Reihe der Kugelbauchkrüge mit dem Medaillon und Monogramm "GR" einzuordnen, die in großer Zahl in der ersten Hälfte des 18. Jahrhundert hergestellt wurden.

Leider ist ein Teil des Medaillons während des Brandes abgeplatzt. Die Inschrift "HP" links der Krone und "W" rechts der Krone ist jedoch gut zu erkennen.

Möglicherweise handelt es sich dabei um die Initialen des Medaillonherstellers, der nicht unbedingt mit dem des Töpfers identisch sein muss. Die übrige Dekoration, eine Mischung von floralen mit geometrischen Mustern ist sorgfältig in Ritz (Red-) -technik ausgeführt.

Der ganz in mangan-violett gehaltene zylindrische Hals deutet auf die zweite Herstellungsphase dieser Krüge hin, die um 1720 begonnen haben könnte.

Da ab 1727 bereits Georg II in England regierte, war das Monogramm nach wie vor aktuell.

Grunddaten

Material/Technik:	Steinzeug, grauer Scherben, salzglasiert, Bemalung mit Kobaltmalte, frei gedreht
Maße:	Höhe: 26 cm, größter Durchmesser: 17,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1740er Jahre
	wer	
	wo	Westerwald

Schlagworte

- Frei gedrehtes Porzellan
- Keramik
- Kobaltbemalung
- Salzglasur
- Scherben
- Steinzeug